

# Traumhaftes Gehn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **30 (1972)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718755>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Traumhaftes Gehn

Wenn ich ebenmäßig gehe,  
gleich in immergleichem Schritt,  
gehen mit den müden Füßen  
schlafgewobne Schatten mit.

Kleine Birken an der Seite —  
ihre weißen Stämme schwinden,  
und des Felds gewölbte Weite  
kann ihr Ende nicht mehr finden.

Straße, Tal und Weiler träumen  
namenlos in mich hinein;  
Büsche nur am Wegrand säumen  
das Entsinkende noch ein.

Selbst der Tag, der mich erhellt,  
löst die Stunde, um zu schweben.  
Seltsam ist es, eine Welt,  
die gefügt war, aufzuheben.

aus: «Sommerliches Verweilen», Zürich o. J.